

Modulbeschreibungen

Bachelor LA Grundschule *„Deutsch für
Schülerinnen und Schüler mit
Zuwanderungsgeschichte“ (DSSZ)*

Pflichtteil:

DaZ im mehrsprachigen Klassenzimmer

Stand: 01.10.2023

Modulname	Modulcode
Sprachpolitik in mehrsprachiger Gesellschaft	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katja F. Cantone	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA BA DSSZ	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Sprachliche Vielfalt und Mehrsprachigkeit in Regionen – institutionelle und gesellschaftliche Bedingungen	P	2	60 h
II	Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit	P	4	120 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sind mit zentralen Aspekten migrationsgesellschaftlicher sprachlicher Vielfalt in verschiedenen Regionen (mit Fokus auf NRW) aus gesellschaftlicher Perspektive vertraut <input type="checkbox"/> kennen wesentliche sprachpolitische Maßnahmen in Europa und Deutschland <input type="checkbox"/> kennen und reflektieren unterschiedliche (bilinguale) Schulmodelle <input type="checkbox"/> kennen bedeutsame Befunde der internationalen Forschung zu Sprachenpolitik <input type="checkbox"/> reflektieren den gesellschaftlichen Umgang mit Mehrsprachigkeit
davon Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Grundlagentheoretisches Wissen <input type="checkbox"/> Diversitätssensibilität <input type="checkbox"/> Fähigkeit zur Wissensextraktion im Kontext der Lehr-/Lernform Vorlesung <input type="checkbox"/> Wissenschaftliche Recherche unter Berücksichtigung analoger und digitaler Recherchertools <input type="checkbox"/> Medienkompetenz
Inhalte

<input type="checkbox"/> Studien zu migrationsgesellschaftlicher sprachlicher Vielfalt in Europa, Deutschland, NRW <input type="checkbox"/> grundlegende Theorien, Konzepte und aktuelle Diskurse (inter-)nationaler Sprachpolitik <input type="checkbox"/> Forschungsparadigmen zu Sprache im Kontext von Migration und Integration
Prüfungsleistungen im Modul
E-Portfolio im Umfang von 60 Stunden
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (6/41)

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit
keine

Modulname	Modulcode	
Sprachpolitik in mehrsprachiger Gesellschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Sprachliche Vielfalt und Mehrsprachigkeit in Regionen – institutionelle und gesellschaftliche Bedingungen		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Katja F. Cantone	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	WiSe	Deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sind mit Aspekten migrationsgesellschaftlicher sprachlicher Vielfalt (Fokus NRW) vertraut <input type="checkbox"/> kennen sprachpolitische Maßnahmen in Europa und Deutschland <input type="checkbox"/> kennen Befunde der internationalen Forschung zu Sprachenpolitik
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sprachliche Vielfalt in Europa, Deutschland, NRW <input type="checkbox"/> Forschungsstand Sprachpolitik
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Bartelheimer, L., Hufeisen, B. & Montanari, S. (2019). Multilingualism in Europe. In: S. Montanari & S. Quay (Hrsg.), <i>Multidisciplinary perspectives on multilingualism</i> , Berlin: De Gruyter, S. 36–54.
Cantone, K. F. (2020). Immigrant minority language maintenance in Europe: focusing on language education policy and teacher-training. In: <i>International Multilingual Research Journal</i> , 14, 2, S. 100-113, DOI: 10.1080/19313152.2020.1715541
Marten, H. (2016). <i>Sprach(en)politik: Eine Einführung</i> . Tübingen: Narr.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Sprachpolitik in mehrsprachiger Gesellschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Katja F. Cantone	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1-2	WiSe	Deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
4		120 h	120 h

Lehrform
Blended-Learning mit Portfolioelementen
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kennen und reflektieren unterschiedliche (bilinguale) Schulmodelle <input type="checkbox"/> reflektieren den gesellschaftlichen Umgang mit Mehrsprachigkeit <input type="checkbox"/> unterscheiden zwischen allochtonen und autochtonen Sprachminderheiten <input type="checkbox"/> kennen Instrumente zur Erhebung von Sprachenvielfalt bei Sprecher:innen
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Studien zu sprachlicher Vielfalt in Europa, Deutschland, NRW <input type="checkbox"/> Forschung zu Beschulungsmodellen im Kontext von Spracherhalt
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
<p>Baur, R. S., Chlosta, C., Ostermann, T. & Schroeder, C. (2004). "Was spricht ihr vornehmlich zu Hause?" Zur Erhebung sprachbezogener Daten. In: <i>Essener Unikate</i>, 24 (1), S. 96-105.</p> <p>Sierens, S. & Van Avermaet, P. (2017). Bilingual education in migrant languages in Western Europe. In: O. García, A. Lin, & S. May (Hrsg.), <i>Encyclopedia of language and education</i>, New York, NY: Springer International Publishing, S. 489–503.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Die Veranstaltung besteht aus <i>Blended-Learning</i> -Elementen, in denen Studierende mittels Lernplattformen individualisiert und zeitunabhängig multimedial (Texte, Audio- oder Videodateien, Fotos) ein E-Portfolio anfertigen, das z.B. Rechercheergebnisse, Berichte,

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literaturlisten, Selbstreflexionen und Bewertungen enthält. Regelmäßige kollegiale Feedbacks und Rückmeldungen der Dozierenden unterstützen den Lern- und Reflexionsprozess.

Modulname	Modulcode
Formen und Funktionen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigen Praktiken	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katja F. Cantone	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA BA DSSZ	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3-4	2 Semester	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Sprachpolitik in mehrsprachiger Gesellschaft

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Mehrsprachigkeit in Institutionen und Gesellschaft	P	3	90 h
II	Mehrsprachiger Erwerb und Spracherhalt	P	2	60 h
III	Sprachgebrauch	P	4	120 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			9	270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sind mit zentralen Aspekten migrationsgesellschaftlicher sprachlicher Vielfalt in verschiedenen Bereichen aus institutioneller Perspektive vertraut <input type="checkbox"/> können Faktoren zum Spracherhalt benennen und beschreiben <input type="checkbox"/> kennen bedeutsame Befunde der internationalen Forschung zum mehrsprachigen Erwerb <input type="checkbox"/> können Methoden zur Erhebung und Untersuchung von Sprache im Gebrauch selbständig einsetzen und Sprachdaten theoriegeleitet analysieren
davon Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anschlussfähiges Grundlagenwissen <input type="checkbox"/> Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge <input type="checkbox"/> Anwendung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens <input type="checkbox"/> Anwendung verschiedener Forschungsmethoden auf Fallbeispiele <input type="checkbox"/> Kommunikationskompetenz im Seminkontext
Inhalte

- grundlegende Theorien, Konzepte und Phänomene der Mehrsprachigkeit und Sprachkontaktforschung
- Studien zu individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen von Mehrsprachigkeit im In- und Ausland
- Auseinandersetzung mit Methoden zur Erhebung und Untersuchung von individuellem und institutionellem Sprachgebrauch (Beobachtungen, Fragebögen, Interviews, Transkriptanalysen)

Prüfungsleistungen im Modul

Mündliche Prüfung zu den Modulinhalten (20 Minuten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (9/41)

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit

keine

Modulname		Modulcode	
Formen und Funktionen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigen Praktiken			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Mehrsprachigkeit in Institutionen und Gesellschaft³			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Tobias Schroedler		DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	WiSe	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> können exemplarisch ausgesuchte individuelle und gesellschaftliche Bedingungen von Mehrsprachigkeit im In- und Ausland analysieren <input type="checkbox"/> lernen grundlegende Methoden der Sprachkontaktforschung kennen <input type="checkbox"/> reflektieren und analysieren die Präsenz von Mehrsprachigkeit in verschiedenen Institutionen
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Grundlegende Theorien, Konzepte und Phänomene der Sprachkontaktforschung <input type="checkbox"/> Studien zu individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen von Mehrsprachigkeit im In- und Ausland <input type="checkbox"/> Methoden der Sprachkontaktforschung
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
<p>Riehl, C. M. (2014). <i>Mehrsprachigkeit. Eine Einführung</i>. Darmstadt: WBG.</p> <p>Schroedler, T. (2020). Mehrsprachigkeit in tertiären Bildungsinstitutionen. In: I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle, & D. Rauch (Hrsg.), <i>Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung</i>, Wiesbaden: Springer VS, S. 259-265.</p> <p>Wolf-Farré, P. (2021). „Mehr Netflix als Schulenglisch‘ – Sprachliche Ressourcen junger Deutschchilenen“. In: A. Wildfeuer & S. Franz (Hrsg.), <i>Mehrsprachigkeit – Identität –</i></p>

³ Die Veranstaltung ist polyvalent zur Veranstaltung „Mehrsprachigkeit“ im 2-fach-Bachelor Germanistik (5. Semester).

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Authentizität, Themenheft der *Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik*, 88 (1–2), S. 221–239.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulcode	
Formen und Funktionen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigen Praktiken			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Mehrsprachiger Erwerb und Spracherhalt⁵			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Katja F. Cantone		DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	WiSe	deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sind mit zentralen Befunden der (inter-)nationalen Mehrsprachigkeitsforschung vertraut <input type="checkbox"/> können Formen und Phänomene des mehrsprachigen Erwerbs differenzieren <input type="checkbox"/> haben Grundkenntnisse im Bereich der auffälligen Sprachentwicklung und grenzen bekannte Indikatoren von anderen Sprachentwicklungsprozessen ab <input type="checkbox"/> können die mehrsprachige Entwicklung beschreiben <input type="checkbox"/> kennen Ansätze zum intergenerationalen Spracherhalt <input type="checkbox"/> entwickeln eine mehrsprachigkeitsorientierte und reflektierte sprachdiagnostische Professionalisierung
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> grundlegende Theorien, Konzepte und Phänomene der Mehrsprachigkeitsforschung <input type="checkbox"/> Studien zum Spracherhalt <input type="checkbox"/> Methode der Mehrsprachigkeitsforschung
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Cantone, K. F. (2020). Sprachgebrauch und Sprachkenntnisse in der Migrationsgesellschaft. Ergebnisse einer Studie zu deutsch-italienischsprachigen Jugendlichen. In: Hoinkes, U. & M. L. G. Meyer (Hrsg.), <i>Der Einfluss der Migration auf</i>

⁵ Die Veranstaltung ist polyvalent zur Veranstaltung „Ein- und mehrsprachiger Spracherwerb“ im Lehramtsbachelor Deutsch der Schulformen HRSGe, GyGe und BK (6. Semester).

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Sprach- und Kulturräume, Kieler Forschungen zur Sprachwissenschaft, Frankfurt a. M.: Peter Lang, S. 135–157.

Cantone, K. F. & Dobutowitsch, F. (erscheint). Mehrsprachigkeit und Spracherhalt im Kontext von schulischen, außerschulischen und familiären Lernorten, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 2023: 2.

Müller, N., Arnaus Gil, L., Kupisch, T., Schmitz, K. & Cantone, K. (2023). Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. 4., neue und veränderte Auflage. Tübingen: Narr.

Rothweiler, M. (2007). Bilingualer Spracherwerb und Zweitspracherwerb. In: M. Steinbach, R. Albert, H. Girnth, A. Hohenberger, B. Kümmerling-Meibauer, J. Meibauer, M. Rothweiler & M. Schwarz-Friesel (Hrsg.), *Schnittstellen der germanistischen Linguistik*, Stuttgart: Metzler, S. 103-135.

Schulz, P., Grimm, A., Schwarze, R. & Wojtecka, M. (2017). Spracherwerb bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache: Chancen und Herausforderungen. In: U. Hartmann, M. Hasselhorn & A. Gold (Hrsg.), *Entwicklungsverläufe verstehen – Kinder mit Bildungsrisiken wirksam fördern*, Stuttgart: Kohlhammer, S. 190-206.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Ausgewiesene Inklusionspunkte (1 CP)

Modulname		Modulcode	
Formen und Funktionen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigen Praktiken			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Sprachgebrauch⁷			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Heike Roll		DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	SoSe	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> können Formen und Praktiken des migrationsbedingten Sprachgebrauchs in unterschiedlichen kommunikativen und institutionellen Konstellationen erheben und theoriegeleitet beschreiben <input type="checkbox"/> unterscheiden sprachliche Positionierungspraktiken und Spracheinstellungen und reflektieren differenz- und diskriminierungskritische Aspekte von Mehrsprachigkeit <input type="checkbox"/> können sprachbiographische Daten mehrsprachiger Personen erheben und unter Berücksichtigung von identitätsrelevanten Fragestellungen analysieren
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Formen und Funktionen unterschiedlicher sprachlicher Varianten in der Migrationsgesellschaft werden gebrauchsbasiert beschrieben <input type="checkbox"/> Verschiedene Praktiken und Konstellationen im Kontext von Mehrsprachigkeit (Code-switching, sprachkontaktinduzierte Formen, Text- und Diskurssorten) werden theoriegeleitet beschrieben <input type="checkbox"/> Einstellungs- und sprachideologieorientierte Konzepte werden erarbeitet und am Beispiel exemplarisch erhobener Sprachdaten überprüft
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur

⁷ Die Veranstaltung ist polyvalent zur Veranstaltung „Sprachgebrauch“ im 2-fach-Bachelor Germanistik (6. Semester).

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Dietz, B. & Roll, H. (2017). Die Einwanderung aus der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten. In: N. Wulff & K. Witzlack-Makarevich (Hrsg.), *Handbuch des Russischen in Deutschland. Migration – Mehrsprachigkeit – Spracherwerb*, Berlin: Frank & Timme, S. 101–114.

Roth, K. S., Schramm, K. & Spitzmüller, J. (Hrsg.) (2018). Phänomen Mehrsprachigkeit. Einstellungen, Ideologien, Positionierungspraktiken. *OBST 93*.

Schramm, K. & Marx, N. (2017). Forschungsmethoden im Bereich Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache. In: M. Becker-Mrotzek & H.-J. Roth (Hrsg.), *Sprachliche Bildung – Grundlagen und Handlungsfelder*, Münster: Waxmann, S. 211-221.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Jun.-Prof. Dr. Sevgi Çıkrıkçı, Prof. Heike Roll	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA BA DSSZ Grundschule	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1 Semester	WP	6 Cr insgesamt, davon 3 Cr Praktikum 3 Cr Veranstaltung

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
	Formen und Funktionen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigen Praktiken

Zugehörige Lehr-Lerneinheiten

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar zum Praktikum	P		90 h
II	Außerschulische Praxisphase	P		90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sie lernen verschiedene institutionelle und assoziative Maßnahmen zum Spracherhalt und zur Mehrsprachigkeitsförderung kennen und untersuchen ihre gesellschaftliche Funktion. <input type="checkbox"/> Sie analysieren das Verhältnis und eventuelle Verknüpfungen zwischen den außerschulischen Maßnahmen und schulischen Maßnahmen in diesem Kontext. <input type="checkbox"/> Sie organisieren das Praktikum selbstständig. <input type="checkbox"/> Sie entwickeln, zugeschnitten auf die gewählte Praktikumseinrichtung, ein kleines eigenes Projekt zum Spracherhalt und zur Mehrsprachigkeitsförderung oder zur Verzahnung von außerschulischen und schulischen Maßnahmen in diesem Kontext.
davon Schlüsselqualifikationen
Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenz, Selbsteinschätzung
Inhalte

Im Modul werden außerschulische formelle und non-formelle Angebote und ihr gesellschaftlicher Beitrag zur Förderung von Herkunftssprachen und Mehrsprachigkeit analysiert. Es werden ein Überblick über sprachdidaktische Ziele und Methoden zur Förderung von Spracherhalt und Mehrsprachigkeit im nicht-schulischen Kontext vermittelt und Potenziale der Verknüpfung von außerschulischen und schulischen Angeboten erörtert.

Prüfungsleistungen im Modul

Keine

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul ist unbenotet.

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit

keine

Modulname	Modulcode	
Berufsfeldpraktikum		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Seminar zum Praktikum		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende Turkistik und DaZ/DaF	DaZ/DaF / Turkistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	WiSe	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> verfügen über Kenntnisse über die verschiedenen formellen und non-formellen Angebote, mittels derer in Selbstorganisationen von Migrant*innen, bilingualen Kindertagesstätten, öffentlich oder assoziativ geförderter Stadtteilarbeit, Elternpartizipation u.a. Einrichtungen und Maßnahmen herkunftssprachlicher Spracherhalt und Mehrsprachigkeit gefördert wird <input type="checkbox"/> können das Verhältnis der verschiedenen Angebote untereinander sowie eventuelle Verknüpfungen zu schulischen Maßnahmen beschreiben und kritisch beurteilen <input type="checkbox"/> können die sprachdidaktischen Ziele und Methoden der einzelnen Angebote sowie ihre gesellschaftlichen Funktionen erläutern und miteinander vergleichen <input type="checkbox"/> verfügen über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Methoden und können diese anwenden
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> außerschulische formelle und non-formelle Angebote und ihr gesellschaftlicher Beitrag zur Förderung von Herkunftssprachen und Mehrsprachigkeit <input type="checkbox"/> sprachdidaktische Ziele und Methoden zur Förderung von Spracherhalt und Mehrsprachigkeit im nicht-schulischen Kontext <input type="checkbox"/> Potenziale der Verknüpfung von außerschulischen und schulischen Angeboten
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur

Mavruk, G. (2016). Zur Beschulung von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern im Förderunterricht an der Universität Duisburg-Essen. In: C. Benholz, M. Frank, C. Niederhaus (Hrsg.), *Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler - eine Gruppe mit besonderen Potentialen. Beiträge aus Forschung und Praxis*. Münster: Waxmann, S. 217–244.

Lakehal, S. & Mavruk, G. (2015). Förderunterricht an der Universität - Möglichkeiten der Verknüpfung effektiver Sprachbildung mit der Lehrerbildung. In: C. Benholz, M. Frank, E. Gürsoy (Hrsg.), *Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern. Konzepte für Lehrerbildung und Unterricht. Beiträge zu Sprachbildung und Mehrsprachigkeit aus dem Modellprojekt ProDaZ*, Stuttgart: Fillibach bei Klett, S. 297–318.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung: Projektportfolio (Konzeption, Durchführung und Reflexion) im Umfang von 30.000-35.000 Zeichen

Modulname	Modulcode
Sprachdidaktik Deutsch für mehrsprachige Gruppen	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katja F. Cantone	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA BA DSSZ	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Formen und Funktionen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigen Praktiken

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Anfangsunterricht in mehrsprachigen Klassen: Schrift und Orthographievermittlung	P	2	90 h
II	Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen – sprachliche Fertigkeiten diagnostizieren und fördern	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<input type="checkbox"/> sind mit zentralen Aspekten des Anfangsunterrichts in mehrsprachigen Klassen vertraut <input type="checkbox"/> kennen wesentliche methodische Ansätze des Schriftspracherwerbs im Deutschen <input type="checkbox"/> sind mit unterschiedlichen Schriftspracherwerbsmodellen vertraut <input type="checkbox"/> kennen bedeutsame Befunde der internationalen Forschung zu Schriftspracherwerb und Orthographievermittlung <input type="checkbox"/> reflektieren den gesellschaftlichen Umgang mit dem Anfangsunterricht in mehrsprachigen Klassen und inklusiven Settings <input type="checkbox"/> sind dazu in der Lage, alle sprachlichen Fertigkeiten zu diagnostizieren und eine anschließende Förderung anzubahnen
davon Schlüsselqualifikationen

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Reflexion von Modellen und Forschungsergebnissen zum Schriftspracherwerb <input type="checkbox"/> grundlegende didaktische Kompetenzen der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht <input type="checkbox"/> Kenntnisse zielgruppenbezogener didaktischer Instrumente <input type="checkbox"/> Diagnostische Kompetenz <input type="checkbox"/> Methodenkompetenz <input type="checkbox"/> Sensibilität für Heterogenität und Inklusion
Inhalte
<p>Das Modul fokussiert die Vermittlung fachlicher Grundlagen des Deutschen als Zweitsprache aus methodisch-didaktischer und diagnostischer Perspektive besonders im Anfangsunterricht. Dabei werden sowohl inklusive sprachbildende Konzepte für den Deutsch- und Fachunterricht behandelt als auch solche eines gesonderten DaZ-Unterrichts.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Studien Schreiben und Lesen in Deutschland, NRW <input type="checkbox"/> grundlegende Theorien, Konzepte und aktuelle Diskurse (inter-)nationaler methodischer Ansätze im Anfangsunterricht <input type="checkbox"/> Forschungsparadigmen zu Teilfertigkeiten, Schriftspracherwerb, Inklusion und Orthographievermittlung des Deutschen
Prüfungsleistungen im Modul
Klausur im Umfang von 60 Minuten
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (6/41)
Verwertbarkeit/Übertragbarkeit
keine

Modulname	Modulcode	
Sprachdidaktik Deutsch für mehrsprachige Gruppen		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Anfangsunterricht in mehrsprachigen Klassen: Schrift und Orthographievermittlung		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Andrea Schäfer-Jung	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	WiSe	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sind mit zentralen Aspekten des Anfangsunterrichts in mehrsprachigen Klassen vertraut <input type="checkbox"/> kennen wesentliche methodische Ansätze des Schriftspracherwerbs im Deutschen <input type="checkbox"/> sind mit unterschiedlichen Schriftspracherwerbsmodellen vertraut <input type="checkbox"/> kennen bedeutsame Befunde der internationalen Forschung zu Schriftspracherwerb und Orthographievermittlung
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Studien zu Schreib- und Lesekompetenzen in Deutschland, NRW <input type="checkbox"/> grundlegende Theorien, Konzepte und aktuelle Diskurse (inter-)nationaler methodischer Ansätze im Anfangsunterricht
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Dehn, M. (2020). Zeit für die Schrift: Lesen und Schreiben im Anfangsunterricht. Berlin: Cornelsen. Montanari, E. & Panagiotopoulou, J. A. (2019). Mehrsprachigkeit und Bildung in Kitas und Schulen. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Sprachdidaktik Deutsch für mehrsprachige Gruppen		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen – sprachliche Fertigkeiten diagnostizieren und fördern		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Yildirim, Hülya	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	SoSe	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar mit Blended-Learning-Elementen
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> reflektieren den gesellschaftlichen Umgang mit dem Anfangsunterricht in mehrsprachigen Klassen <input type="checkbox"/> sind dazu in der Lage, alle sprachlichen Fertigkeiten zu diagnostizieren und eine anschließende Förderung anzubahnen <input type="checkbox"/> sind dazu in der Lage, einen inklusiven Deutschunterricht in mehrsprachigen Klassen zu planen und zu beurteilen
Inhalte
Forschungsparadigmen zu Teilfertigkeiten, Schriftspracherwerb, Inklusion und Orthographievermittlung des Deutschen
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Literatur
Kalkavan-Aydin, Z. (Hrsg.). (2022). <i>Schriftspracherwerb und Schriftvermittlung bei Mehrsprachigkeit</i> . Waxmann.
Lemke-Ghafir, Cosima & Rezzani, Miguel & Schroeder, Christoph & Steinbock, Dorotheé. (2021). Erste Schrift und zweite Sprache. Migrant_innen ohne oder mit geringer formaler Bildung in Alphabetisierungskursen. IMIS Working Papers 11, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Osnabrück: IMIS.

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Oomen-Welke, I. (2016). Zwei- und Mehrsprachigkeit – Lernwege und Potenziale; Mehr Sprachen im regulären Deutschunterricht. In Z. Kalkavan-Aydın (Hrsg.), *Deutsch als Zweitsprache* (2. Aufl.) (S. 67–113). Berlin: Cornelsen.

Wildemann, A & Bien-Miller, L.: Warum lebensweltlich deutschsprachige Schülerinnen und Schüler von einem sprachenintegrativen Deutschunterricht profitieren – empirische Erkenntnisse. In: Zeitschrift für Grundschulforschung (ZfG), 15, S. 151-167. <https://doi.org/10.1007/s42278-021-00133-8>

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Ausgewiesene Inklusionspunkte (2 CP)

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Katja F. Cantone	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA BA DSSZ Grundschule	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6	1 Semester	P	8 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und absolviertes EOP; Abschluss der Module „Sprachpolitik in mehrsprachiger Gesellschaft“ und „Formen und Funktionen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigen Praktiken“	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 35 Seiten (ca. 86.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung im Bereich Deutsch als Zweitsprache lösen und darstellen <input type="checkbox"/> wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren <input type="checkbox"/> können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden <input type="checkbox"/> haben gelernt, in einer wissenschaftlichen Diskussion auch mit kritischen Fragen umzugehen und ihre eigenen Resultate zu vertreten <input type="checkbox"/> kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung <input type="checkbox"/> Rezeption und Interpretation von Fachliteratur im Kontext einer selbst entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung <input type="checkbox"/> Deutungs- und Interpretationskompetenz bezogen auf Perspektiven, Modelle und Forschungsergebnisse

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 87.000 Zeichen
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
Die Note geht mit dem Gewicht 8/180 in die Gesamtnote ein

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit
keine